



NUR KURZ NACH KATHMAN

Peter Schuster braucht zwei Anläufe, bis er mit seinem Motorrad am Fuße des Mount Everest steht. Doch die Fahrt durch die Bergwelt Zentralasiens entschädigt für bürokratische Ärgernisse ebenso wie für körperliche Strapazen. **Text und Fotos: Peter Schuster**

Plötzlich taucht das schwarze Loch vor uns auf – es ist der Eingang zum fünf Kilometer langen Anzob-Tunnel. Die Tadschiken nennen ihn nur »Tunnel of Death«, und er gilt tatsächlich als einer der gefährlichsten Tunnel weltweit. Doch davon erfahren wir erst Wochen später auf Wikipedia. Als wir das Tunnelportal passieren, sind wir nur froh, die chaotischen Zustände am 3378 Meter hohen Shariston Pass hinter uns zu haben. Schlamm und Schneematsch hatten unsere Reifen an ihre Grenzen gebracht.

Neuntausend Kilometer durch die teils zermürend monotonen Ebenen Osteuropas und Russlands haben mein Freund Peppi Adametz und ich bereits zurückgelegt, als wir in Tadschikistan endlich wieder Berge zu Gesicht bekommen. Die Fahrt über die landschaftlich wenig abwechslungsreiche Nordroute, die uns über Österreich, die Slowakei, Ungarn und Rumänien, die Ukraine und Russland nach Zentralasien führte, war notwendig geworden, da uns der Iran kurzfristig die Visa verweigert hatte.